

Gebrauchsanweisung

OPair



Inhalt

Kontaktinformationen des Herstellers	1
Konformität	2
Einleitung.....	2
Lieferung.....	2
Indikation	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
Sicherheitshinweise.....	3
Einstellen des Rollstuhlrads.....	5
Vor der Inbetriebnahme	10
Elektrosystem Silent.....	16
Van Raam e-Bike App	25
Zubehör.....	26
Technische Spezifikationen	31
Wartung und Einstellungen durch den Besitzer	31
Reparatur und Wartung durch den Fachhändler	33
Einstellungen durch den Fachhändler	34
Entsorgung	37
Übertragung/Verkauf an einen neuen Besitzer	37
Garantie	37
Rahmennummer	38
Serviceformular, Wartung und Anpassungen	39

Kontaktinformationen des Herstellers

Van Raam
Guldenweg 23
7051 HT Varsseveld
Niederlande

Tel. : +31 (0)315 257370
E-Mail : info@vanraam.com
Internet : www.vanraam.com

Konformität

Van Raam erklärt als Hersteller, dass das OPair3, wie es in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben ist, gemäß der Richtlinie 93/42/EWG, Risikoklasse 1, hergestellt wurde. Die Produkte erfüllen außerdem die Richtlinie 2006/42/EG. Die Konformitätserklärung finden Sie auf der Website von Van Raam.

Einleitung

Diese Gebrauchsanweisung enthält wichtige und notwendige Informationen über den Gebrauch Ihres Rollstuhlrads. Wir bitten Sie, diese Gebrauchsanleitung aufmerksam zu lesen, bevor Sie Ihr Rollstuhlrad in Betrieb nehmen. Folgen Sie stets den Anleitungen dieser Gebrauchsanweisung.



**BITTE AUFMERKSAM
LESEN**

Lieferung

- Rollstuhlrاد mit etwaiger Verpackung
- Gebrauchsanweisung(en)
- Etwaige Ladegeräte (abhängig von den Optionen)
- (Reserve-)Schlüssel

Kontrollieren Sie die Lieferung sofort nach Empfang. Im Falle von Beschädigungen oder einer unvollständigen Lieferung bitten wir Sie, Ihren Händler unmittelbar zu kontaktieren. Bei der Anlieferung füllen Sie bitte gemeinsam mit Ihrem Händler das „Lieferungs-Serviceformular für das Rollstuhlrاد“ auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung aus.

Indikation

Das OPair3 eignet sich zum gemeinsamen Fahrradfahren mit Kindern oder Erwachsenen die als Folge ihrer Behinderung nicht selbständig Fahrradfahren können. Im Falle dass der Passagier einen Rollstuhl benötigt ist es wichtig dass ein Transfer zum Fahrrad möglich ist.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Rollstuhlrاد wurde zur normalen Nutzung auf einem ebenen, festen Untergrund entwickelt (nicht für den Offroad-Einsatz). Dabei sollte immer die für das Fahrradfahren gebräuchliche Achtsamkeit angewandt werden. Außerdem müssen alle in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Sicherheitsanweisungen ausdrücklich befolgt werden. Außerdem müssen die örtlichen Regeln zur Teilnahme am Straßenverkehr stets eingehalten werden.

Das Rollstuhlrاد eignet sich für zwei Personen: eine Person im vorderen Rollstuhlbereich sowie ein Lenker. Der Lenker muss selbständig mobil sein und darf weder schwere visuelle Einschränkungen noch andere Einschränkungen, die das Steuern des Rollstuhlrads negativ beeinflussen können, haben.

Alle anderen Verwendungen, einschließlich Schäden oder Verletzungen, die hieraus entstehen, fallen nicht unter den Verantwortungsbereich des Herstellers.

Sicherheitshinweise

- Achten Sie vor jeder Nutzung darauf, dass sich das Rollstuhlrاد in einem guten Zustand befindet, bevor Sie es gebrauchen. Kontrollieren Sie vor **jeder** Fahrt, ob die Bremsen tadellos funktionieren, ob die Lampen korrekt funktionieren und achten Sie auf ausreichend Luft in den Reifen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Räder, der Lenker und der Sattel ordnungsgemäß befestigt und alle Schraubverbindungen gut angezogen sind.
- Verwenden Sie das Rollstuhlrاد nur auf einem **festen und ebenen Untergrund** (nicht für den Offroad-Einsatz).
- Ein Dreirad kann leicht beim Rauf- und Runterfahren einer Bremsschwelle kippen. Fahren Sie deshalb die Schwelle so gerade wie möglich auf und ab.
- Achten Sie darauf, dass sich keine weiten Hosenbeine oder loshängende Kleidungsstücke in der Kette, den Speichen oder den Pedalen verfangen.
- Verwenden Sie zur Reinigung keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.
- Verwenden Sie die Parkbremse, wenn Sie das Rollstuhlrاد abstellen (und zurücklassen). Blockieren Sie mit der Parkbremse das Rollstuhlrاد auch während des Auf- und Absteigens, sodass es nicht wegrollen kann.

- Schließen Sie das Rollstuhlrad immer ab, wenn Sie es unbeaufsichtigt zurücklassen.
- Wenn möglich, vermeiden Sie das Fahrradfahren ohne Passagier. Das Fahrrad verhält sich dann anders, was für Instabilität sorgen kann.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Bergabfahren keine gefährliche Geschwindigkeit entwickelt. Bremsen Sie rechtzeitig und fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit.
- Während einer Schwangerschaft ist aufgrund einer erhöhten Verletzungsgefahr besondere Vorsicht geboten.
- Stellen Sie das Rollstuhlrad nicht in direktes Sonnenlicht: Die Temperatur von einigen Teilen kann über 41°C erreichen. Bei Hautkontakt kann dies möglicherweise zu einer Übersensibilisierung der Haut führen.
- Falls am Rollstuhlrad ein Elektromotor vorhanden ist: Gewöhnen Sie sich an die Funktionen des Elektromotors. Passen beim Einschalten des Elektromotors immer auf und lassen Sie sich durch das plötzliche Verhalten des Elektromotors nicht überraschen.

Belastungsvermögen

Die höchste zulässige Belastung darf nicht überschritten werden. Siehe dazu die Informationen in der Tabelle mit den technischen Daten auf Seite 31. Unter der zulässigen Belastung wird die Gesamtbelastung verstanden, einschließlich der Ladung die auf dem Gepäckträger befördert wird.

Stellen Sie sicher, dass das zulässige Gepäckträgergewicht nicht überschritten wird (**höchstens** 20 kg). Auf dem Gepäckträger dürfen keine Personen befördert werden.

Beschädigte oder verschlissene Teile

Der Austausch und die Reparatur von Bauteilen (Rahmen, Vordergabel, Beleuchtung, Bremsen, Antrieb, Lenkung) dürfen **ausschließlich** durch einen Fachhändler durchgeführt werden. Anderenfalls erlischt die Garantie und Sie sind selbst für etwaige Schäden verantwortlich.



Ersetzen Sie sicherheitsrelevante Bauteile **immer** durch neue Bauteile!

Einstellen des Rollstuhls

Stellen Sie die Rollstuhlräder auf die Größe des Fahrers bevor Sie es in Betrieb nehmen. Dies ist sehr wichtig, besonders für den Sattel, die Lenkung und den Sitz.



Wenn eine optimale Einstellung mit den dargelegten Anleitungen nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um eine geeignete Lösung zu finden.

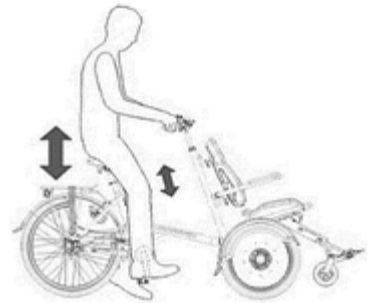
Die Bremsen sind serienmäßig korrekt eingestellt und dürfen nur während der regulären Wartung von Ihrem Händler eingestellt werden.



Achten Sie darauf, dass beim Einstellen des Rollstuhls keine Finger oder andere Gliedmaßen eingeklemmt werden.

Sattelhöhe

Sie stellen die Sattelhöhe korrekt ein, indem Sie sich auf das Rollstuhlsattel setzen und einen Fuß auf das Pedal im untersten Stand stellen. In dieser Position sollte das Bein gestreckt, aber dennoch entspannt sein.



Zum Verstellen des Sattels:

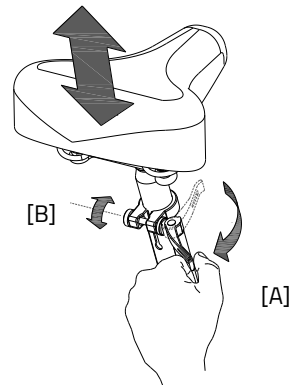
1. Öffnen Sie den Schnellspanner [A].
2. Schieben Sie den Sattel auf die richtige Höhe.
3. Schließen Sie den Schnellspanner.



Achten Sie darauf, dass der Spanner so positioniert ist, dass keine Kleidung daran hängen bleiben kann!



Wenn sich der Spanner zu leicht schließen lässt, ist die Klemmkraft zu niedrig. Öffnen Sie in diesem Fall den Spanner und ziehen Sie die Mutter [B] etwas stärker an. Wenn eine besonders große Kraft erforderlich ist, um den Spanner zu schließen, muss die Mutter etwas gelockert werden.





Den Sattelstift **nicht weiter** als bis zur Markierung herausziehen. Ansonsten steckt das Rohr nicht tief genug im Schacht und es besteht das Risiko eines Bruches, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

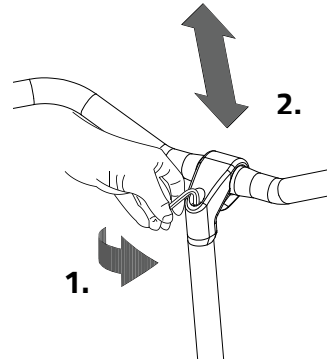


Lenkerhöhe

Die Höhe des Lenkers beeinflusst den Fahrkomfort. Sie bestimmt den Druck auf die Hände und die Haltung des Rückens. Die bequemste Position bestimmen Sie in der Praxis selbst.

Um den Lenker zu verstellen:

1. Lockern Sie die Schraube mit einem Inbusschlüssel ein wenig.
2. Schieben Sie die Lenkerstange in die gewünschte Höhe und schrauben Sie die Schraube anschließend wieder fest.



Die Lenkerstange **nicht weiter** als bis zur Markierung herausziehen. Ansonsten steckt das Rohr nicht tief genug im Schacht und es besteht das Risiko eines Bruches, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

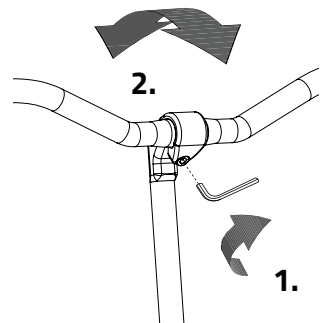


Position des Lenkers

Der Lenker lässt sich neigen. Dies beeinflusst den Abstand zwischen Lenker und Oberkörper. Bestimmen Sie selbst in der Praxis, was am bequemsten ist.

Um den Lenker zu neigen:

1. Lockern Sie die Schraube mit einem Inbusschlüssel ein wenig.
2. Drehen Sie den Lenker in die gewünschte Position und drehen Sie die Schraube anschließend wieder fest.

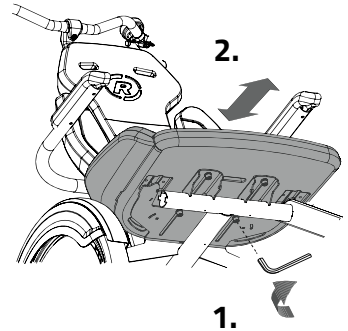


Sitztiefe

Stellen Sie die Sitztiefe auf den Passagier ein.
Verstellen Sie den Sitz in die gewünschte Position.

Um dies zu tun:

1. Lockern Sie die vier Schrauben mit einem Schraubenschlüssel ein wenig.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und schrauben Sie die vier Schrauben wieder fest.



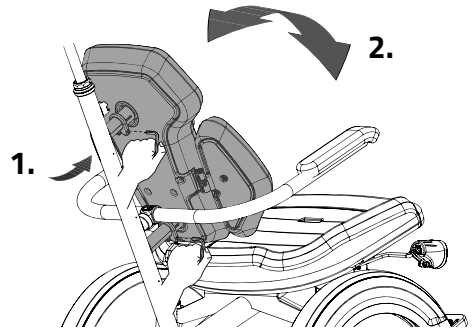
Rückenlehne des Stuhls

Stellen Sie die Position der Rückenlehne und der Seitenstützen auf den Passagier ein.

Verstellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position.

Um dies zu tun:

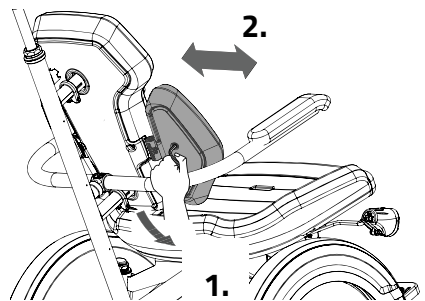
1. Lockern Sie die Schraube des oberen und/oder unteren Bügels mit einem Inbusschlüssel ein wenig.
2. Drehen Sie die Rückenlehne so, dass der Passagier bequem sitzt. Drehen Sie die Schrauben anschließend wieder fest.



Stellen Sie danach die Breite der Seitenstützen ein.

Um dies zu tun:

1. Lockern Sie die zwei Schrauben der Rückenlehne und die zwei Schrauben der Seitenstützen mit einem Inbusschlüssel ein wenig.
2. Schieben Sie die Seitenstützen in die vom Passagier gewünschte Position. Drehen Sie die Schrauben anschließend wieder fest.

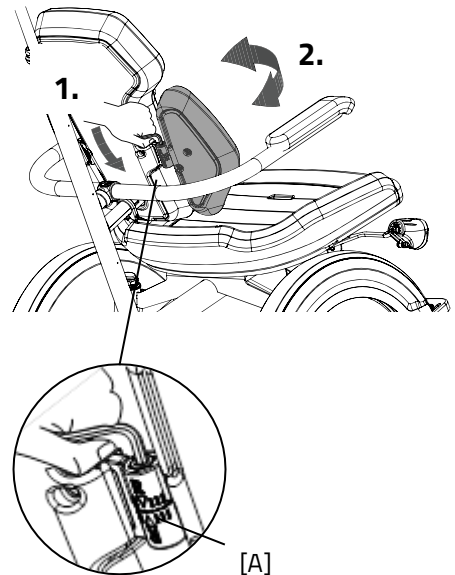


Stellen Sie schließlich den Winkel der Seitenstützen ein.

Um dies zu tun:

1. Lockern Sie die Schraube mit einem Inbusschlüssel ein wenig.
2. Drehen Sie die Seitenstützen an den Körper, sodass der Passagier bequem sitzt. Drehen Sie die Schraube anschließend wieder fest.

Mit einer Markierung wird der neutrale Stand der Seitenstützen angegeben [A]. So können die zwei Seitenstützen gleich zueinander positioniert werden.



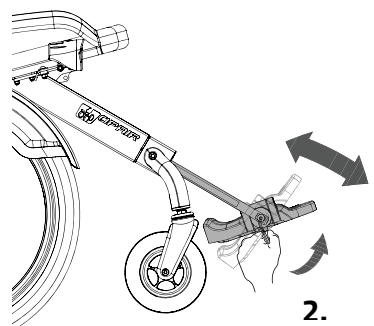
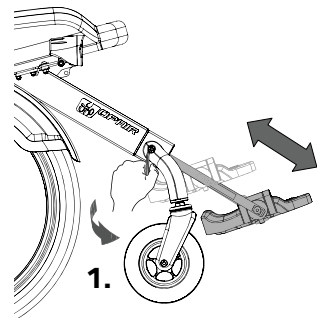
Fußplatten

Stellen Sie die Position und den Stand der Fußplatten auf den Passagier ein.

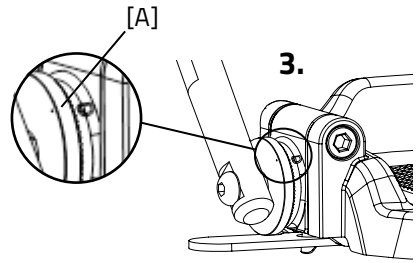
1. Um die Höhe der Fußplatten einzustellen:
Bestimmen Sie zunächst, ob sich die Fußplatten an der richtigen Stelle befinden. Dies hängt von der Beinlänge des Passagiers ab. Lockern Sie die Schraube mittels eines Inbusschlüssels ein wenig. Die Fußplatten können nun herausgeschoben und in die richtige Position geschoben werden.

Sorgen Sie dafür, dass die Beine dabei in einem Winkel von 90 Grad stehen. Drehen Sie die Schraube anschließend wieder fest.

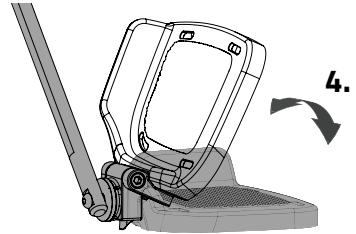
2. Um den Winkel der Fußplatte zu verstellen:
Lockern Sie die Schraube mittels eines Inbusschlüssels ein wenig und bewegen Sie die Stütze in den gewünschten Stand, sodass der Passagier bequem sitzt. Drehen Sie die Schraube anschließend wieder fest.



3. Mit einer Markierung wird der neutrale Stand angegeben [A]. So wissen Sie, dass sich beide Fußplatten auf derselben Höhe befinden.

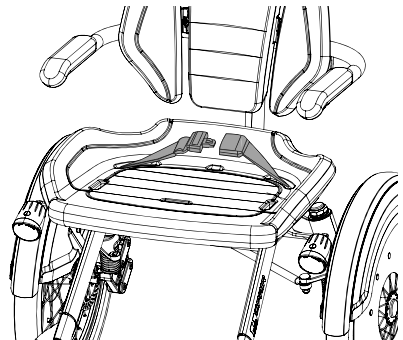


4. Beim Ein- und Aussteigen können die Fußplatten nach oben geklappt werden.



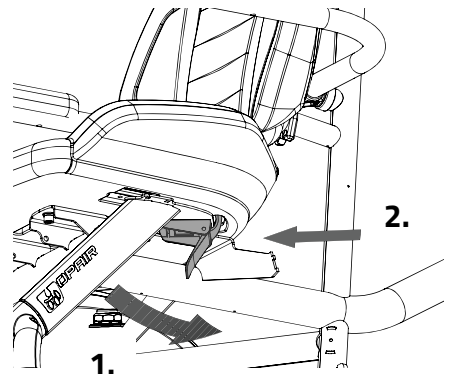
Beckengurt am Stuhl

Ziehen Sie den Gurt um den Körper und klicken Sie diesen in das Gurtschloss. Indem Sie auf den roten Knopf drücken, öffnen Sie den Gurt wieder.



Stellen Sie den Gurt länge für den Passagier ein, indem Sie die folgenden Schritte befolgen:

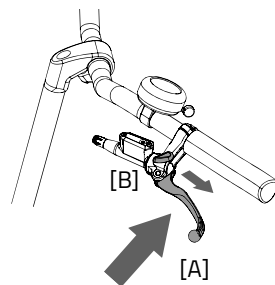
1. Öffnen Sie die Gurtklemme an der Unterseite des Sitzes.
2. Ziehen Sie am Gurt, bis dieser am Körper des Passagiers anliegt. Schließen Sie anschließend die Gurtklemme.



Parkbremse

Fixieren Sie das Fahrrad mittels einer Feststellbremse, auch wenn Passagiere oder Sie selbst auf- oder absteigen.

Um die Parkbremse zu nutzen, drücken Sie auf die linke Bremse [A] und stellen Sie die Bremse mit dem kleinen Hebel [B] fest.

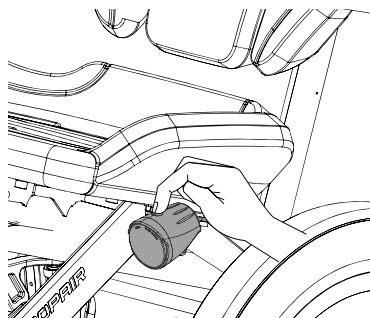


Beleuchtung

Vorderlicht

Das Vorderlicht hat einen Druckschalter mit drei Ständen: **An/Auto/Aus**.

Indem Sie den Druckschalter einmal betätigen, schaltet sich das Vorderlicht ein, durch ein weiteres Bestätigen des Schalters, erreicht es den Stand „Auto“ (ein grünes LED blinkt 5 Minuten lang) und beim dritten Drücken ist das Licht wieder aus.



Auto „An“-Funktion:

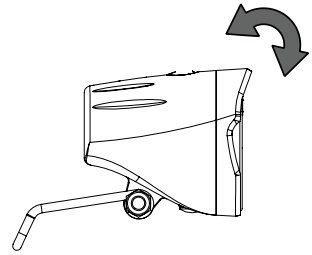
Der Scheinwerfer schaltet sich (wenn sich dieser im Stand „Auto“ befindet) automatisch an, wenn es dunkel ist, der Lichtsensor aktiviert wird und das Rollstuhlrads in Bewegung ist.

Auto „Aus“ Funktion:

Der Scheinwerfer schaltet sich automatisch nach 4,5 Minuten Stillstand in den Stand „Auto“. Die Lichtstärke dimmt zunächst von 100% auf 50%, bevor das Licht vollständig aus geht.

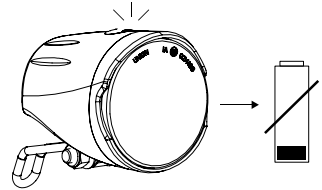
Einstellen des Vorderlichts

Stellen Sie den Winkel des Vorderlichts so ein, dass sich das Zentrum des Lichtbündels ungefähr zehn Meter vor dem Rollstuhlrad befinden.



Batterieindikator

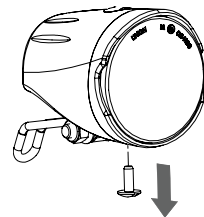
Unter dem Druckschalter an der Oberseite des Scheinwerfers befindet sich ein Batterieindikator, der, wenn die Batterie fast leer ist, rot leuchtet. Ersetzen Sie die Batterie möglichst bald, nachdem der Batterieindikator rot aufleuchtet.



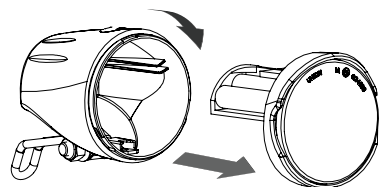
Austausch der Batterien

Das Vorderlicht wird inklusive vier vormontierten AAA Alkaline Batterien geliefert. Vor der ersten Verwendung muss ein Sicherheitsstreifen aus Kunststoff, welcher die Batterie schützt, entfernt werden. Beachten Sie die folgenden Schritte, um die Batterien auszutauschen.

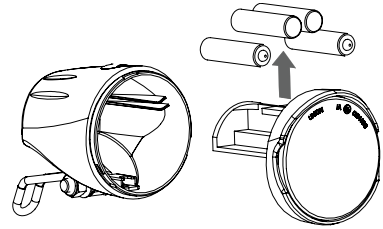
1. Entfernen Sie die Schraube an der Unterseite des Scheinwerfers mit einem Schraubendreher



2. Demontieren Sie den Vorderschutz des Scheinwerfers, indem Sie ihn ein wenig drehen und nach vorne ziehen.



3. Ersetzen Sie die Alkaline Batterien (1,5 V - 1500 mA) und montieren Sie den Vorderschutz.



Die Beleuchtung nur bei Stillstand bedienen, um gefährliche Situationen und mögliche Quetschungen zu vermeiden. Tipp: Verwenden Sie den automatischen Stand der Beleuchtung.

Hinterlicht

Das Hinterlicht verfügt über einen An/Aus-Knopf, mit dem **Off-Auto-On** eingestellt werden kann.

Die Einstellung funktioniert wie folgt:

1x drücken: Licht ist an

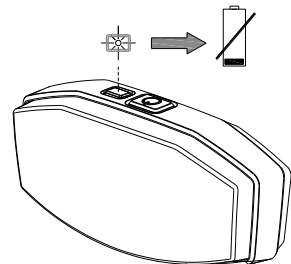
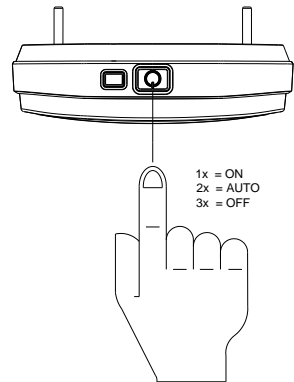
2x drücken: Licht steht auf automatisch

3x drücken: Licht ist aus

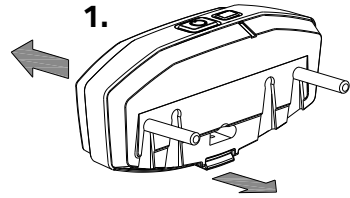
Im Stand „On/Off“ kann das Hinterlicht manuell an- oder ausgeschaltet werden.

Im Stand „Auto“ geht das Hinterlicht mittels Licht- und Bewegungssensoren automatisch an oder aus. Wenn eine Zeitlang keine Bewegung signalisiert wird, schaltet sich die Beleuchtung automatisch aus.

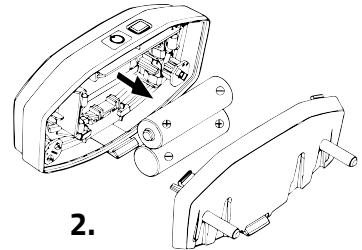
Das Hinterlicht läuft mit Batterien. Wenn die Batterien fast leer sind, blinkt über dem Hinterlicht eine rote LED-Lampe. Beachten Sie die folgenden Schritte, um die Batterien auszutauschen.



1. Demontieren Sie die Kappe des Halters, indem Sie den Clip an der Unterseite eindrücken.



2. Ersetzen Sie die Alkaline Batterien (1,5 V - 1500 mA) und montieren Sie die Kappe.



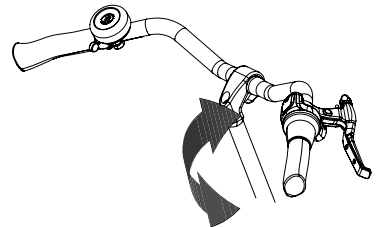
*Batterien sind umweltschädlich.
Entsorgen Sie die Batterien gemäß den
örtlichen Vorschriften.*

Gangschaltung

Ihr Rollstuhlrad verfügt über acht Gänge. Die Gangschaltung wird durch ein Drehen am Handgriff bedient.

Während des Drehens **nicht in die Pedale treten**.

Option: Wenn Ihr Rollstuhlrad hinten über einen Elektromotor verfügt, müssen Sie beim Schalten sehr wohl **in die Pedale treten**.



Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt:

- Die Bremsen (einschließlich der Parkbremse)
- Den Reifendruck
- Das Licht
- Dass alle Teile fest montiert sind
- Dass der Akku ausreichend aufgeladen ist (optional)

Kontaktieren Sie Ihren Händler und nutzen Sie das Rollstuhlrاد nicht, falls Ihnen während der Kontrolle Unregelmäßigkeiten auffallen!

Wie bei allen mechanischen Teilen ist auch das Rollstuhlrاد Verschleiß und hohen Belastungen ausgesetzt. Wenn eine Komponente nicht mehr funktionstüchtig ist, kann dies zu sehr gefährlichen Situationen führen und Schäden oder Verletzungen des Rollstuhlrادnutzers zur Folge haben. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen von schwer belasteten Teilen einer Komponente ist ein Hinweis darauf, dass das Teil ersetzt werden muss.

Punkte, die beim Fahrradfahren zu beachten sind

Nachdem Sie das Rollstuhlrاد auf die Maße des Fahrers und des Passagiers eingestellt haben, können Sie das Rollstuhlrاد benutzen.



Ihr Rollstuhlrاد ist ein Dreirad. Ein Dreirad bietet eine andere Fahrerfahrung als ein Fahrrad mit zwei Rädern!

Üben Sie besonders das Lenken von Kurven und das Bremsen, da ein Dreirad ganz anders reagieren kann, als Sie es erwarten. Es kann sein, dass sich das Hinterrad an der Innenseite bei engen Kurven vom Boden hebt. Um dies zu verhindern, kann sich der Fahrer mit dem Körper in Richtung der Innenseite der Kurve lehnen.

Einer der Bremshebel (meistens der rechte) löst die Bremse am Vorderrad aus. Hierbei ist besondere Vorsicht geboten, da das Vorderrad bei einer starken Bremsung blockieren kann, was zu einem Sturz führen kann. Stellen Sie sicher, dass Sie als Fahrer mit einer dosierten Bremsung des Vorderrades vertraut sind!



Falls das Dreirad mit einem Elektromotor ausgerüstet ist, üben Sie bitte den Umgang mit der Starthilfe und der Rückfahrfunktion. Achten Sie darauf, dass die Starthilfe oder die Rückfahrfunktion während der Benutzung des Dreirads nicht unbeabsichtigt ausgelöst werden. Wenn Sie zum Beispiel vor einer Ampel warten und die Pedale unbewusst nach hinten drehen, wird die Rückfahrfunktion aktiviert und das Dreirad fährt nach hinten los.



Hohe Geschwindigkeiten in Kurven und auf unebenem Gelände oder das Fahren von engen Kurven können zu einem **Umkippen** des Dreirads führen.



Das Fahrrad verhält sich anders, wenn es ohne Passagier gefahren wird. Probieren Sie dies erst vorsichtig aus!

Wichtige Sicherheitspunkte für den Fahrer

- Fahren Sie bei der ersten Nutzung vorsichtig.
- Behalten Sie während des Fahrens beide Hände fest am Lenker und behalten Sie die Füße auf den Pedalen.
- Testen Sie das Fahrverhalten des Rollstuhlrads mit einer gemäßigten Geschwindigkeit auf einem unebenen Untergrund. So lernen Sie, auf unerwartete Bewegungen des Rollstuhlrads und Lenkers während der Nutzung besser eingehen zu können.
- Testen Sie, wie die Kippbewegung des Dreirads auf die Körperhaltung reagiert. Lehnen Sie sich in einer Kurve Richtung Innenseite.
- Kleine Hindernisse sollten mit angemessener Geschwindigkeit überfahren werden.
- Hindernisse, die höher als fünf Zentimeter sind, müssen vermieden werden.
- Bei der Bergabfahrt achten Sie bitte darauf, dass sich keine gefährliche Geschwindigkeit entwickelt. Bremsen Sie rechtzeitig und fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit.

Das Silent System ist eine Tretunterstützung, die von Van Raam speziell für den Freizeitmarkt entwickelt wurde. Das Silent System zeichnet sich aus durch:

1. Eine einfache Bedienung
2. Individuell regulierbares Fahrverhalten
3. Moderne und effiziente Elektronik
4. Besonders leistungsstarke Elektromotoren
5. Hochwertige und sichere Batterien
6. Sehr zuverlässiges System

Das Silent System wird serienmäßig mit einem Basis-Fahrverhalten ausgeliefert, das auf Ihr Rollstuhlrad abgestimmt ist. In den meisten Fällen sorgt dies für ein gut regulierbares und reibungsloses Fahrverhalten mit einem guten Kompromiss zwischen Unterstützung und Reichweite.

In besonderen Fällen kann ein individuell angepasstes Fahrverhalten notwendig sein. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über die Möglichkeiten eines maßgeschneiderten Fahrverhaltens.

Funktionen

Der Elektromotor hat die folgenden Funktionen:

- Unterstützung beim Radfahren
- Starthilfe
- Rückfahrfunktion

1. Ein-/Ausschaltknopf

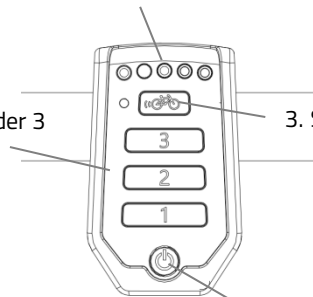
Über den Ein-/Ausschaltknopf kann das Elektrosystem ein- oder ausgeschaltet werden.

- Einschalten: Ein-/Ausschaltknopf kurz drücken.
- Ausschalten: Ein-/Ausschaltknopf zwei Sekunden lang gedrückt halten.

4. Batterien-Anzeigelämpchen

2. Stufe 1, 2 oder 3

3. Starthilfe



1. Ein-
/Ausschaltknopf

Nachdem das System eingeschaltet wurde, ist der Motor aktiv auf Stufe 1.



Wenn das System nicht benutzt wird, schaltet es sich nach einiger Zeit automatisch ab.

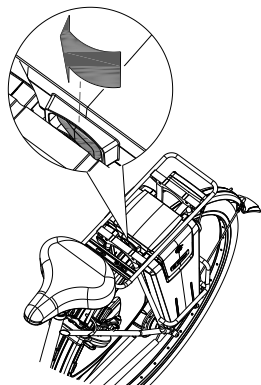
Wenn Sie das Silent System mit der Option „zentral geschaltete Beleuchtung“ einschalten, geht die Beleuchtung automatisch an. Sie können die Beleuchtung durch kurzes Drücken der Ein-/Ausschalttaste ein- oder ausschalten.



Schalten Sie das elektrische System vor dem Absteigen vom Rad immer aus und schalten Sie es erst wieder ein, nachdem Sie wieder auf dem Rollstuhlrاد sitzen.



Stellen Sie sicher, dass der Schalter unter dem Gepäckträger immer zur Seite geschoben ist wo sich auch die Batterie befindet. Ihr Batterieschalter kann auch eine mittlere Position haben. In diesem Zustand ist keine Batterie eingeschaltet.



2. Tretunterstützung Stufe 1, 2 und 3

Anhand der Unterstützungsstufen 1, 2 und 3 kann die gewünschte Tretunterstützung eingestellt werden.

1. Geringe Unterstützung, maximale Reichweite.
2. Mittlere Unterstützung, mittlere Reichweite.
3. Maximale Unterstützung, geringe Reichweite.

Während des Fahrens kann zwischen den verschiedenen Stufen gewechselt werden.

3. Starthilfe

Der Rollstuhlrاد ist mit einer Starthilfefunktion ausgestattet. Damit kann der Fahrer bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 6 km/h für maximal 5 Sekunden anfahren, ohne dabei selbst zu treten. Halten Sie dazu die Taste gedrückt. Ein nochmaliges Drücken der Taste aktiviert die Funktion erneut. Bei gleichzeitigem Mitretten ist die Funktion so lange aktiv, wie die Taste gedrückt wird, mit einem Maximum von fünf Sekunden und bis zur Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhlrاد (20–25 km/h).

Verwenden Sie die Starthilfefunktion als:

- Zusätzliche Unterstützung beim Anfahren.
- Zusätzliche Unterstützung beim Bergauffahren.



Tip: Bei einer starken Steigung können Sie die Unterstützung auf Stufe 3 stellen und für eine maximale Unterstützung wiederholt etwa 5 Sekunden lang auf die Starthilfe drücken.

4. Akku-Anzeigelämpchen

Der Zustand des Akku wird durch farbige Lämpchen angezeigt. Die Anzeige besteht aus fünf grünen LEDs, von denen die am weitesten links liegende rot aufleuchten kann.



Der Akku ist vollständig geladen. Wenn der Akku verwendet wird, nimmt die Anzahl der grünen Lichter ab.



Wenn zwei grüne Lichter leuchten, ist der Akku zu 50% geladen.



Wenn nur noch die rote LED leuchtet, ist der Akku fast leer und muss entweder aufgeladen oder durch einen aufgeladenen Akku ersetzt werden.



Wenn die rote LED zu blinken beginnt, ist der Akku leer und der Motor leistet keine Tretunterstützung mehr. Die schaltbare Beleuchtung funktioniert jedoch weiterhin.

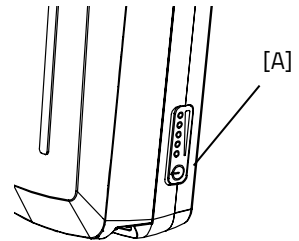


Stellen Sie der Rollstuhlrad niemals mit leerem Akku länger ab.
Wichtig! Laden Sie den Akku innerhalb eines Tages wieder vollständig auf.



Schalten Sie das System aus, wenn Sie der Rollstuhlrad schieben.

Falls Ihr Akku mit einer Taste und Anzeige ausgestattet ist, können Sie durch kurzes Drücken auf die Taste den Ladezustand überprüfen [A]. Der Zustand des Akku wird durch fünf grüne Indikatorlämpchen angezeigt, von denen das am weitesten links liegende grün blinken kann. In diesem Fall ist der Akku fast leer. Während des Ladevorgangs zeigt der Batterien den Ladefortschritt an.



Rückfahrfunktion

Die Rückfahrfunktion wird durch Rückwärtstreten aus dem Stillstand aktiviert. Innerhalb weniger Sekunden schaltet sich der Motor ein und der Rollstuhlrad fährt mit ca. 2 km/h rückwärts, so lange rückwärts getreten wird.



Lassen Sie sich durch die plötzliche Aktivität des Elektromotors nicht überraschen. Wenn Sie zum Beispiel vor einer Ampel warten und die Pedale spielerisch nach hinten bewegen, wird die Rückfahrfunktion aktiviert und der Rollstuhlrad fährt nach hinten los!

Weitere Funktionen

Das Smart-Display verfügt über eine automatische Dimmfunktion. Mittels eines Lichtsensors wird das Licht des Displays automatisch gedimmt, wenn es sich im Dunklen befindet.

Aufladen des Akku

Für eine optimale Leistungsfähigkeit und Kapazität des Akku empfehlen wir, den Akku im Innenraum bei Raumtemperatur aufzuladen.

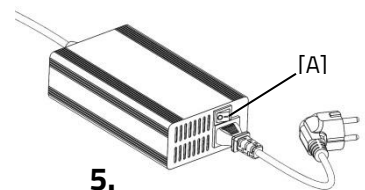
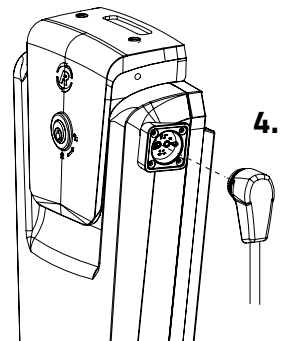
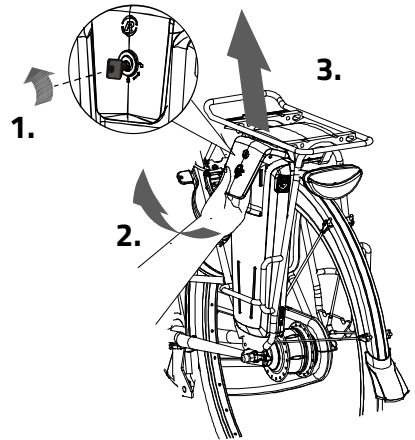
Zum Aufladen des Akku:

1. Entriegeln Sie den Akku durch eine Vierteldrehung des Schlüssels
2. Ziehen Sie den Griff nach vorne.
3. Ziehen Sie den Akku aus der Halterung.
4. Nehmen Sie den Akku mit. Schließen Sie **zuerst** das Ladegerät am Aufladepunkt des Akku an.
5. Schließen Sie **danach** den Stecker des Ladegeräts an die Steckdose an. Betätigen Sie den Schalter [A] auf dem Ladegerät. Eine grüne LED beginnt schnell zu blinken. Der Batterien wird geladen.



Achtung! Wenn der Akku nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist, blinkt die grüne LED langsam. Im Fall einer unzureichenden Verbindung müssen die Kontakte des Ladegeräts gereinigt werden.

6. Abhängig vom Zustand des Akku beträgt die Ladezeit etwa 2,5 Stunden.
7. Wenn der Akku aufgeladen ist, beginnt die grüne LED kontinuierlich zu leuchten. Ziehen Sie nun **zuerst** das Netzkabel aus der Steckdose oder betätigen Sie den Schalter [A], um das Ladegerät auszuschalten.
8. Ziehen Sie **danach** den Ladestecker des Akku aus der Verbindung des Ladegeräts.
9. Setzen Sie den Akku wieder in die Halterung ein. Schieben Sie den Akku hinten an der Stange [A] vorbei. Drücken



Sie die Öffnung an der Unterseite des Akku kräftig auf den Strip.

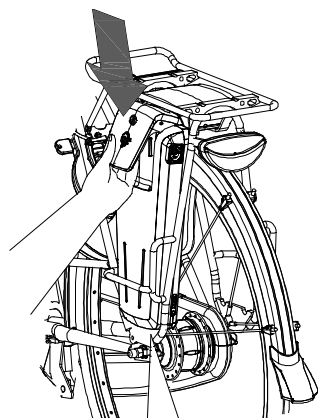
10. Ziehen Sie den Griff nach oben und drücken Sie den Akku an der Oberseite fest in den Controller.

11. Schließen Sie daraufhin den Griff und verriegeln Sie den Akku.

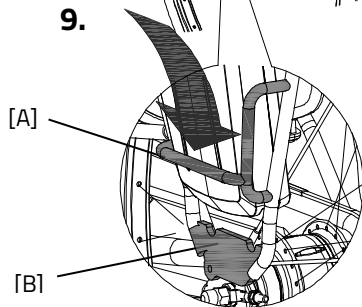
Falls erforderlich, kann die Akku auch direkt in der Halterung aufgeladen werden.



Für den Akku ist es besser, wenn er zwischenzeitlich geladen wird, anstatt zu warten, bis der vollständig entleert ist.

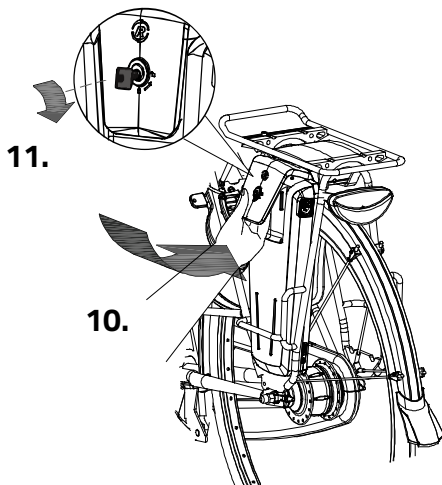


9.



[A]

[B]



11.

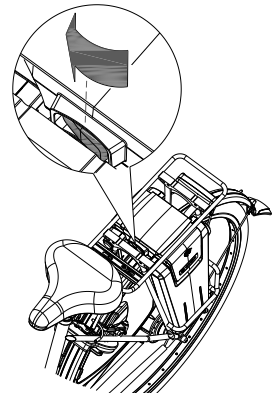
10.

Reserve-Akku: (optional)

Der Rollstuhlrad kann mit einem zweiten Akku ausgerüstet werden. Sobald der angeschlossene Akku leer ist, können Sie auf den Reserve- Akku umschalten.

Kippen Sie den Schalter unter dem Gepäckträger nach rechts, um den rechten Akku einzuschalten.

Durch Kippen den Schalters nach links wird der linke Akku wieder eingeschaltet.



Beachten Sie bitte, dass Ihr Rollstuhlrad bei niedrigeren Temperaturen (0 °C und darunter) weniger Unterstützung bietet und dass sich der Akku dann schneller entleert. Auch verlängert sich bei niedrigen Temperaturen die Ladezeit.



Die Reichweite ist von verschiedenen Faktoren abhängig und wird stark beeinflusst durch: die Kapazität und die Spannung des Akku; das Ausmaß der Unterstützung; die Umgebungstemperatur; die Windstärke; den Reifendruck; die Fahrgeschwindigkeit; das Gewicht des Fahrers und der Ladung; den Gebrauch der Gangschaltung usw.

Lade- und Pflegetipps für den Akku



Jeder Akku entlädt sich im Laufe der Zeit von selbst. Dieser Vorgang wird als „Selbstentladung“ bezeichnet. Bei einem leereren Akku, der nicht aufgeladen wird, kann es durch Selbstentladung zu einer Tiefentladung kommen, was zu einem Defekt des Akku führen kann. Im Falle einer Tiefentladung erlischt die Garantie.



Beachten Sie bitte, dass jeder Akku im Laufe der Zeit schwächer wird. Dieser Verschleißprozess des Akkus ist unvermeidbar und von mehreren Faktoren abhängig, wie etwa von der Benutzung, der Anzahl der vollständigen Auf- und Entladungen und der Umgebungstemperatur. Auch wenn der Akku nicht in Verwendung ist, nimmt die Kapazität ab. Sie können einen abgenutzten Akku zwar weiter verwenden, denken Sie jedoch daran, dass sich der Aktionsradius verringert.

Beachten Sie:

- Stellen Sie das Fahrrad niemals mit leerem Akku länger ab. Wir empfehlen Ihnen, einen leeren Akku so schnell wie möglich wieder aufzuladen.
- Der beste Ladestand für die Aufbewahrung ist ein Ladestand, bei dem drei bis fünf LEDs aufleuchten.
- Überprüfen Sie im Winter jeden Monat den Ladezustand Ihres Akku und laden Sie diesen auf, wenn weniger als drei LEDs aufleuchten.
- Lagern und verwenden Sie den Akku vorzugsweise bei Temperaturen zwischen 5 und 20 Grad, vermeiden Sie höhere und niedrigere Temperaturen.
- Laden Sie den Akku nicht bei direkter Sonneneinstrahlung auf und sorgen Sie dafür, dass der Akku nicht bei Temperaturen unter 5 Grad aufgeladen wird.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur in trockenen Innenräumen. Das Ladegerät darf keiner Nässe ausgesetzt werden.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Van Raam Akku.
- Laden Sie den Akku nur mit dem Ladegerät auf, welches mit dem Fahrrad mitgeliefert wurde.
- Das Akkugehäuse und das Ladegerät dürfen nicht geöffnet werden. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler!
- Lassen Sie den Akku nicht fallen. Dies kann sowohl zu äußeren als auch zu internen Schäden führen.
- Bei einer Betriebsstörung des Fahrrads trennen Sie bitte den Akku vom Fahrrad.



Mögliche Probleme

- Das System lässt sich nicht einschalten:
 1. Überprüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß befestigt ist.
 2. Überprüfen Sie, dass der Schalter unter dem Gepäckträger immer zur Seite der Akku gedrückt ist.
 3. Überprüfen Sie den Zustand des Akku. Wenn der Akku leer ist, laden Sie diesen bitte auf.
 4. Falls die oben genannten Schritte das Problem nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

- Die Akku -Anzeige-LEDs auf dem Display blinken:
Der Motor kann sich durch kontinuierliche hohe Belastung möglicherweise überhitzen. In diesem Fall verringert das System sicherheitshalber die Unterstützung.
 1. Das System ist im Temperaturschutz-Modus. Sie können mit verringerter Unterstützung weiterfahren.
 2. Nach Abkühlung wird die normale Unterstützung und Anzeige automatisch wiederhergestellt.
- Die Unterstützungs-LEDs auf dem Display blinken:
Dies bedeutet, dass eine Motorstörung vorliegt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Falls auf dem Ladegerät eine rote LED blinkt, ziehen Sie bitte den Stecker vom Netz und verwenden Sie das Ladegerät und den Akku nicht weiter. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Händler.

Van Raam e-Bike App

Die Van Raam Fahrrad/E-Bike App ist eine kostenlose Smartphone-Applikation, die Sie verwenden können während Sie mit Ihrem Van Raam Elektrofahrrad fahren.

Mit der Van Raam App können Sie sich über eine Bluetooth-Verbindung mit dem Smart Display verbinden. Sobald das Smart Display bereit ist, eine Verbindung zum Smartphone herzustellen, wird der Ein- / Ausschalter kurz blau.

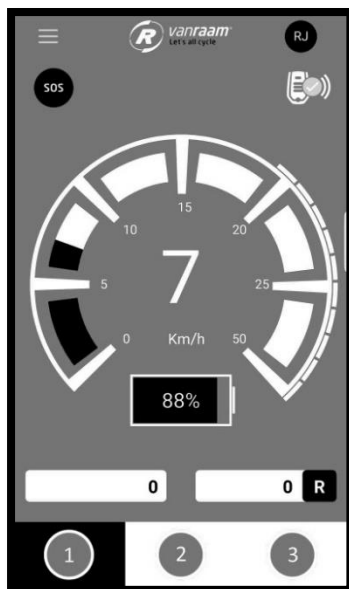
Die Van Raam Dashboard-Applikation kann als luxuriöser Fahrradcomputer verwendet werden, während des Radfahrens auf einem Van Raam Elektrorad. Das Armaturenbrett auf der App zeigt während der Fahrt die aktuelle Geschwindigkeit, Gesamtstrecke, zurückgelegte Kilometer, Batteriekapazität und den Stromverbrauch an. Für weitere Radfahrdaten gibt es einen detaillierteren Bildschirm der unter anderem die Durchschnittsgeschwindigkeit, Höchstgeschwindigkeit, Gesamtstrecke, Strom, Batteriespannung, Trittkraft und Trittfrequenz anzeigt.

Die Van Raam App beinhaltet zudem eine Funktion mit der die Unterstützung des Elektromotors während der Fahrt verändert werden kann, in die 1., 2. oder 3. Stufe. Dies können Sie auswählen unter „Programme“.

Darüber hinaus können Sie eine SOS-Nachricht in Form einer Textnachricht mit Ihrer GPS-Position, dem Ort an dem Sie sich befinden, senden.

Jetzt kostenloser Download aus dem Google Play Store oder Apple App Store, die Van Raam E-Bike App.

Für weitere Informationen über die Van Raam App besuchen Sie bitte die Van Raam Website: www.vanraam.com.



Abhängig von Ihrer Bestellung können Sie das im Folgenden aufgeführte Zubehör verwenden.

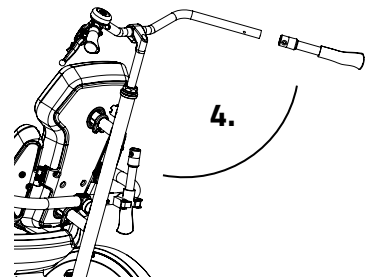
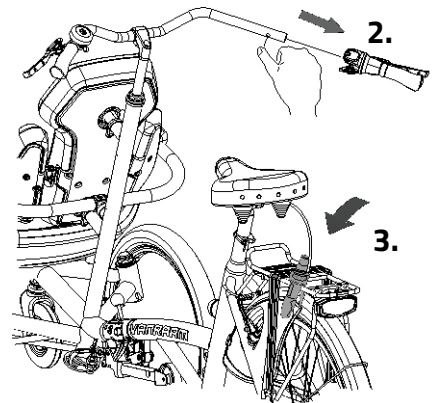
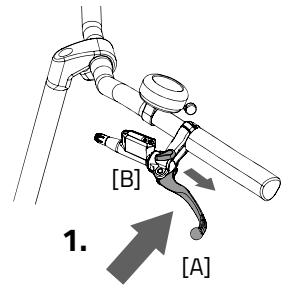
Zusätzliches Zubehör ist bei Ihrem Händler.

Teilbarer Rahmen

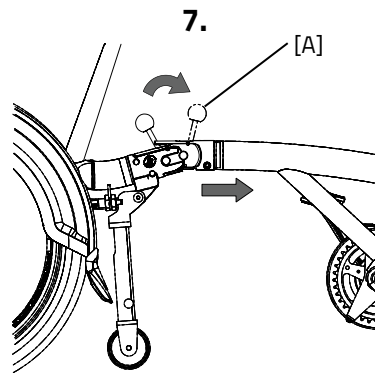
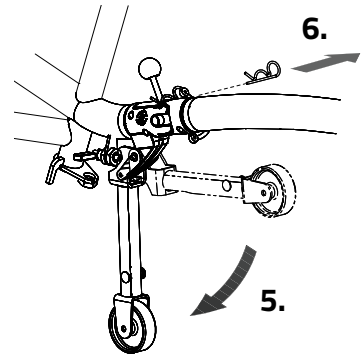
Der Rollstuhl kann vom Fahrradteil losgekoppelt werden, sodass Sie mit ihm auch separat fahren können. Achten Sie darauf, dass das Rollstuhlrad auf einem ebenen Untergrund steht, bevor Sie den Rollstuhlradteil loskoppeln.

Um den Rollstuhlradteil loszukoppeln:

1. Ziehen Sie die Parkbremse an, indem Sie die linke Bremse [A] anziehen und sie mit dem kleinen Hebel [B] fixieren.
2. Ziehen Sie den rechten Handgriff (mit der Gangschaltung) vom Lenker. Drücken Sie die Kugel ein, um den Handgriff vom Lenker nehmen zu können.
3. Hängen Sie den Handgriff mit dem Bremsgriff an den Gepäckträger oder an einen anderen geeigneten Teil des Rollstuhlrads.
4. Nehmen Sie den (extra) losen Handgriff aus dem Halter, welcher sich hinter der Armlehne des Passagiers befindet, und setzen Sie diesen auf den Lenker. Drücken Sie die Kügelchen ein, um den Handgriff auf den Lenker zu schieben. Sorgen Sie dafür, dass die Kügelchen im Handgriff einrasten!



5. Klappen Sie das Stützrad nach unten, sodass dieses in der Verriegelung einrastet.
6. Entfernen Sie den Sicherheitsstift.
7. Halten Sie den hinteren Teil (Rollstuhlradteil) mit einer Hand fest und ziehen Sie mit der anderen Hand den Hebel [A] nach hinten, wodurch das Rollstuhlrad abgekoppelt wird. Der Rollstuhlteil wird nach vorne kippen, wenn ein Passagier Platz genommen hat, und anders auf dem Stützrad stehen.
8. Ziehen Sie den Rollstuhlradteil aus der Kupplung.
9. Stellen Sie den hinteren Teil auf den Ständer.

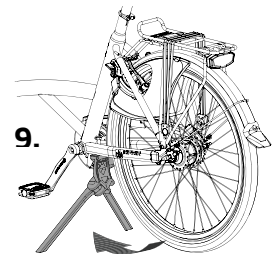
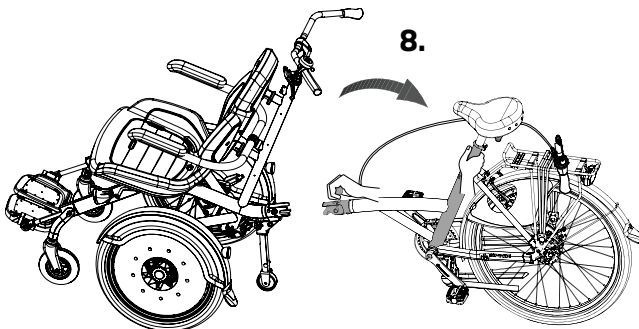


Sie können den Rollstuhlteil jetzt lose verwenden. **Hinweis:** Der Lenker verriegelt sich automatisch.

Um das Rollstuhlrad wieder ineinander zu setzen, befolgen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge.



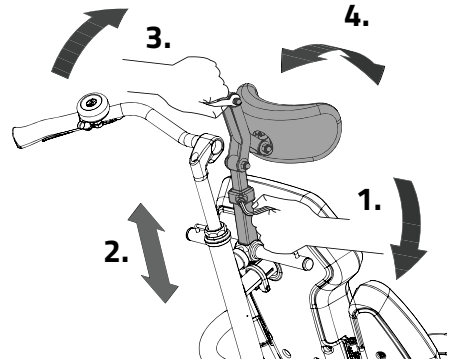
Sorgen Sie dafür, dass der Rollstuhl auf den Vorderrädern steht, wenn der Heckrahmen eingehängt wird. Sobald der Rahmen eingehakt ist, kann der Rollstuhlteil nach hinten gekippt werden, sodass die Kupplung einrastet.



Kopfstütze

Um die Kopfstütze einzustellen:

1. Lockern Sie die Schraube der Kopfstütze mittels eines Inbusschlüssels ein wenig.
2. Bringen Sie die Kopfstütze in die passende Höhe und drehen Sie die Schraube anschließend wieder fest.
3. Lockern Sie die Muttern der Kopfstütze mit einem Schraubenzieher ein wenig.
4. Höhe, Tiefe und Winkel können gleichzeitig verstellt werden. Drehen Sie anschließend die Muttern wieder fest.

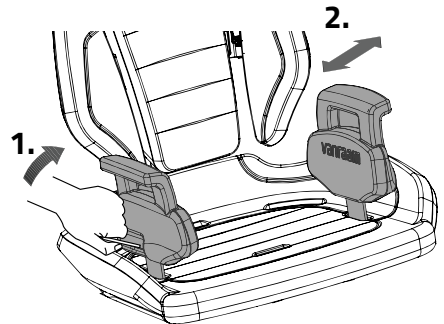


Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Lenker nach der Einstellung der Kopfstütze vollständig frei bewegt werden kann.

Sitzbreite einstellbar

Die Breite des Sitzes kann auf den Passagier abgestimmt werden. Um dies einzustellen:

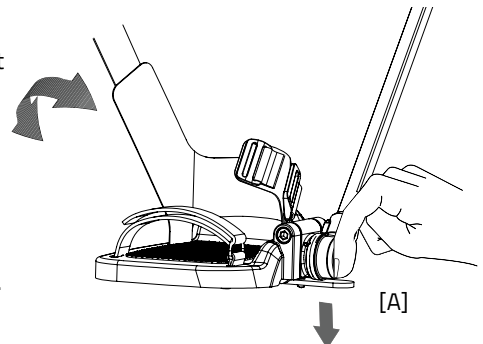
1. Lockern Sie die zwei Muttern an der Rückseite des Kissens mit einem Schraubenzieher ein wenig.
2. Verschieben Sie die Stützen, sodass diese am Körper des Passagiers anliegen. Drehen Sie die Muttern anschließend wieder fest.



Fußfixierung:

Die Füße können anhand von zwei Riemen fixiert werden.

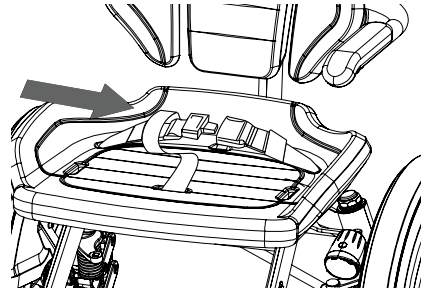
Beim Ein- und Aussteigen können die Fußplatten nach oben geklappt werden. Durch Drücken auf die Zunge [A] kann die Fußplatte nach oben geklappt werden. Die Fußplatten verriegeln sich beim Zurückklappen automatisch.



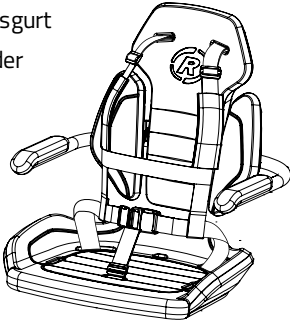
Vier- und Fünfpunkt-Sicherheitsgurt

Ziehen Sie den Gurt um den Körper und fixieren Sie diesen im Gurtschloss. Durch Drücken der roten Taste öffnen Sie den Gurt wieder.

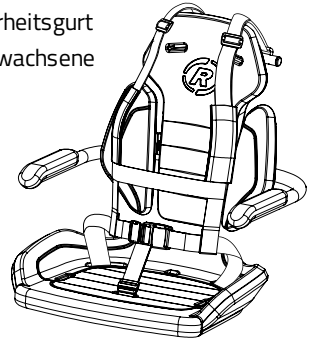
Um den Fünfpunkt-Sicherheitsgurt zu verwenden, wird eine Seite des Beckengurts durch die Schlaufe des Mittelgurts gefädelt.



Vier- und Fünfpunkt-Sicherheitsgurt für Kinder

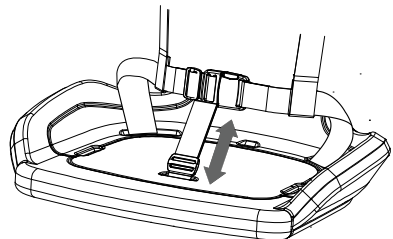
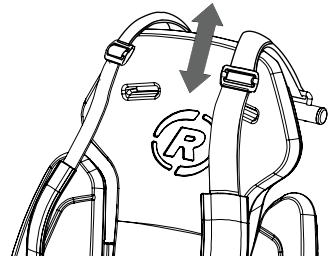


Vier- und Fünfpunkt-Sicherheitsgurt für Erwachsene



Für Kinder verlaufen die Gurte in der Mitte durch die Rückenlehne durch. Für Erwachsene verlaufen die Gurte über den Stuhl hinweg.

Verstellen Sie den Gurt so, dass er gut am Körper des Passagiers anliegt.



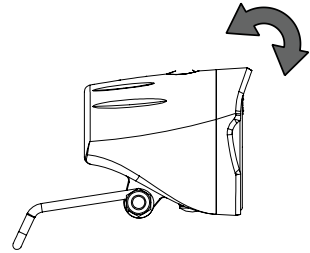
Zentral geschaltete Beleuchtung

Das Rollstuhlrads kann mit einem anderen Vorderlicht ausgestattet sein, wobei das Licht an das Elektrosystem angeschlossen ist.

Stellen Sie den Winkel des Scheinwerfers so ein, dass sich das Zentrum des Lichtbündels etwa zehn Meter vor dem Rollstuhlrads befindet.

Der Scheinwerfer schaltet sich automatisch ein, wenn das Elektrosystem aktiviert wird.

Sie können das Licht durch ein kurzes Drücken auf den An/Aus-Knopf auf dem Display manuell ein- und ausschalten. Wenn das Elektrosystem ausgeschaltet wird, geht das Licht automatisch wieder aus.



Sorgen Sie dafür, dass immer ein Akku auf dem Rad vorhanden ist, wenn sie im Dunkeln fahren!

Wenn der Akku fast leer ist, bietet der Motor beim Rollstuhlfahren keine Unterstützung mehr. Die schaltbare Beleuchtung funktioniert jedoch weiterhin auf Reststrom.

Technische Spezifikationen

Länge (cm)	214
Breite (cm)	76
Höhe (cm)	120
Einstiegshöhe (cm)	45
Länge Beininnenseite (cm)	80-95
Vorderrad	20"
Hinterrad	26"
Gewicht (kg)	circa 58
Max. Belastbarkeit Gepäckträger (kg)	20
Max. Fahrergewicht (kg)	120
Max. Passagiergewicht (kg)	120
Bremsen, Vorderseite	Scheibenbremsen
Bremsen, Rückseite	Cantilever-/Felgenbremsen

Wartung und Einstellungen durch den Besitzer

Hierunter folgen Anleitungen zur Wartung und zu Einstellarbeiten, die Sie selbst regelmäßig ausführen können. Hierdurch bleibt Ihr Rollstuhlrad in einem optimalen Zustand.

Reinigung

Der Rahmen des Rollstuhlrads kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Für stark verschmutzte Stellen kann ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden.

Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Plastikborsten gereinigt werden (keine Stahlbürste!). Der Sattel, die Handgriffe und der Stuhl können mit milder Seife und Wasser gereinigt werden.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

Das richtige Schmiermittel

Die Kette muss in regelmäßigen Abständen (ungefähr alle drei Monate) gereinigt und gepflegt werden. Verwenden Sie ausschließlich spezielles Kettenfett oder Teflonspray. Dies ist die einzige Art, um sicherzustellen, dass die Kette geschmeidig läuft, wasserabweisend bleibt und nicht rostet.

1. Reinigen Sie die Kette mit einem Tuch.
2. Behandeln Sie die Kette mit Fett oder Spray.
3. Entfernen Sie überschüssiges Schmiermittel mit einem Lappen.

Andere Bauteile dürfen **nicht** mit Schmiermittel behandelt werden

Inspektion des Rollstuhlrads

Es ist erforderlich, das Rollstuhlrad mindestens einmal im Jahr durch einen Händler inspizieren zu lassen, um weiterhin Anspruch auf die Garantie zu haben. Verwenden Sie hierfür das „Serviceformular, Wartung und Anpassungen“ im hinteren Teil dieser Gebrauchsanleitung. Die erste Serviceinspektion muss nach den ersten 200 Kilometern oder nach zwei Monaten vollzogen werden.

Bringen Sie das Rollstuhlrad im Fall von Störungen oder Defekten **unverzüglich** zu Ihrem Händler zur Reparatur.

Das Ersetzen von sicherheitsrelevanten Komponenten (vor allem Rahmen, Bremsen, Licht, Lenker, Vordergabel und Antrieb) muss von Ihrem Händler ausgeführt werden.

Wenn Sie selbständig Komponenten austauschen möchten, sind Sie selbst für Schäden oder Verletzungen als Folge von falsch montierten Komponenten verantwortlich. Verwenden Sie ausschließlich **Original-Ersatzteile** von Van Raam. Diese sind bei Ihrem Händler erhältlich. Auf Anfrage wird Ihnen der Händler die nötigen Informationen zu Reparatur und Wartung zur Verfügung stellen.

Kontrollieren Sie während der Serviceinspektion Bremsen, Felgen, Licht, Kettenspannung und Speichen. Kontrollieren Sie außerdem die Profiltiefe der Reifen. Dieses muss mindestens einen Millimeter betragen. Verschlissene Reifen oder mögliche defekte Teile müssen ersetzt werden. Kontrollieren Sie auch die Funktionstüchtigkeit der Parkbremse. Mit einer angezogenen und fixierten Parkbremse darf das Dreirad mit Fahrer nicht wegrollen.

Zuletzt muss die Vorderradfederung kontrolliert werden. Kontrollieren Sie erst, ob die Schrauben gut angezogen sind. Prüfen Sie nun, ob die Federung kein vertikales Spiel hat. Ist dies doch der Fall, muss das Teil gründlich kontrolliert werden.

Kontrollieren Sie die Felgen

Durch das Zusammenspiel von Bremse und Felgen ist nicht nur der Bremsbelag, sondern auch der Zustand der Felgen von Bedeutung. Aus diesem Grund sollten die Felgen zu regelmäßigen Zeitpunkten, beispielsweise beim Aufpumpen der Reifen, kontrolliert werden. Feine Risse im Felgenreif an den Speichen Nippeln oder eine Verformung der Felge bei erhöhtem Reifendruck weisen auf einen stärkeren Verschleiß hin. In diesem Fall muss die Felge ersetzt werden, da es andernfalls zu einer Verringerung der Bremswirkung oder sogar zu einem Bruch der Felge mit den entsprechenden gefährlichen Folgen kommen kann.

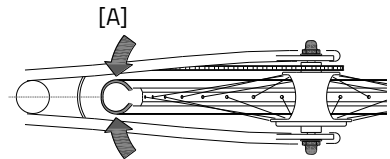
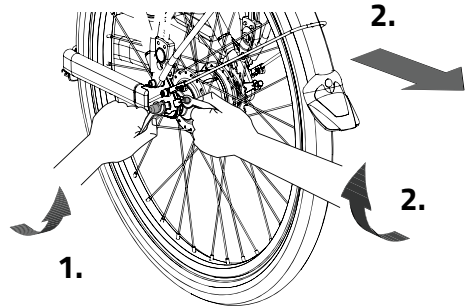
Reparaturen, Wartungsarbeiten und Anpassungen dürfen nur mit Originalteilen von Van Raam durchgeführt werden.

Die richtige Kettenspannung

Das Rollstuhlrad ist mit mehreren Ketten ausgestattet. Diese müssen beweglich bleiben. Die Kette sollte sich ohne Kraftaufwand etwa einen halben Zentimeter auf und ab bewegen lassen.

Um die Kette gespannt zu halten, wird die Hinterradachse verstellt. Folgen Sie hierfür den folgenden Anleitungen:

1. Lockern Sie die Mutter der Hinterradachse ein wenig, sodass das Hinterrad hin und her bewegt werden kann.
2. Ziehen Sie die Schraube auf den beiden Kettenspannern an, wodurch sich das Hinterrad nach hinten verschiebt und die Kette angespannt wird. Achten Sie darauf, dass die Kette wie oben beschrieben noch etwas Spiel hat.
3. Achten Sie gleichzeitig darauf, dass das Rad gerade und in der Mitte des Rahmens sitzt. Nicht nach links oder rechts geneigt, siehe Abbildung [A].
4. Ziehen Sie die Muttern der Hinterradachse leicht an.
5. Kontrollieren Sie, ob die Kette gut gespannt ist und ob das Rad gerade im Rahmen sitzt.
6. Ziehen Sie die Muttern anschließend wieder fest.



Lenkanlage einstellen

Für ein optimales Lenkverhalten und minimalen Verschleiß der Reifen muss der Lenker richtig eingestellt werden.

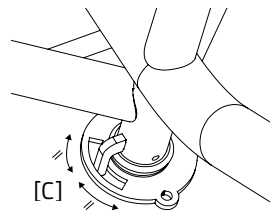
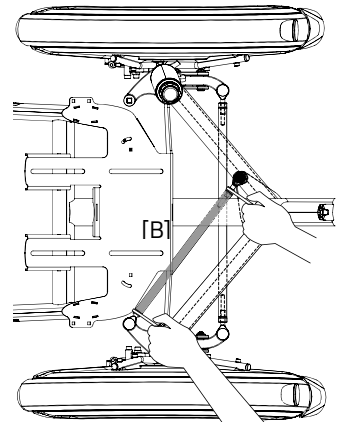
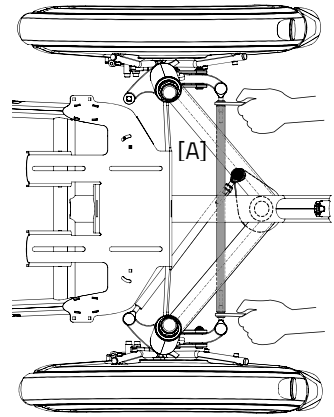
1. Lösen Sie die linke und rechte Mutter der Lenkstange [A].

Achtung! Es gibt eine Mutter mit einem Linksgewinde sowie eine mit einem Rechtsgewinde.

2. Drehen Sie nun die Lenkstange, um die Radspuren anzupassen. Die Räder müssen parallel zueinander eingestellt werden.
3. Drehen Sie die Muttern der Lenkstange wieder an.
4. Lösen Sie die zwei Muttern der Lenkstange [B].

Achtung! Es gibt eine Mutter mit einem Linksgewinde sowie eine mit einem Rechtsgewinde.

5. Sorgen Sie dafür, dass der Steuerkopf in der Mitte der Lenkplatte sitzt [C]. Bei einem trennbaren Rahmen wird der Lenker automatisch in diesem Stand fixiert, wenn der Rollstuhlteil losgekoppelt wird.
6. Drehen Sie nun die Lenkstange, sodass die Räder geradeaus zeigen, wenn der Steuerkopf in der Mitte der Lenkplatte steht.
7. Drehen Sie die Muttern der Lenkstange wieder an.
8. Stellen Sie zum Schluss den Lenker wieder gerade ein. Sorgen Sie dafür, dass die Räder dabei geradeaus zeigen.
9. Kontrollieren Sie, ob das Fahrrad nun leicht, ohne Widerstand und Reibung auf den Reifen geradeaus fährt.



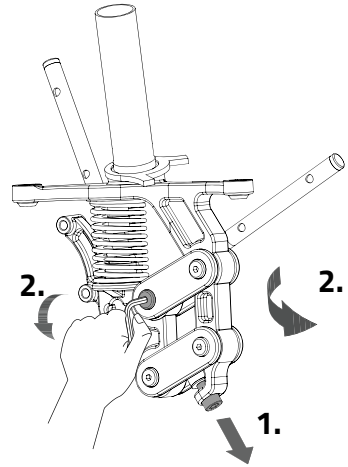
Vorderradfederung auswechseln

Es ist wichtig, dass die Vorderradfederung während einer Wartung kontrolliert wird. Die Federung absorbiert Stöße durch Unebenheiten der Straße und erhält den Bodenkontakt der Reifen.

Bei vertikalem Spiel der Federung ist es möglich, dass diese ausgetauscht werden muss.

1. Lockern Sie die Schraube etwas mit einem Inbusschlüssel, sodass keine Spannung mehr auf der Federung ist.
2. Lösen Sie nun die oberste Passschraube mit einem Inbusschlüssel.

Die Achsen-Halterung kann nun herausgedreht sowie die Federung entfernt werden.



Entsorgung

Wenn Sie Ihr Rollstuhlrاد entsorgen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Sie können sich auch an Ihr örtliches Abfallverwertungsunternehmen wenden. Dieses wird dafür sorgen, dass der Rollstuhlrاد gemäß den Vorschriften Ihres Wohnortes entsorgt wird.

Übertragung/Verkauf an einen neuen Besitzer

Falls Sie Ihr Rollstuhlrاد an einen neuen Besitzer übertragen, ist es wichtig, dass Sie die gesamte technische Dokumentation sowie die Reserveschlüssel übergeben, damit der neue Besitzer der Rollstuhlrاد sicher benutzen kann.

Garantie

Die Garantie erstreckt sich auf alle Mängel am Produkt, von denen erwiesen ist, dass sie auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen.

Wir geben fünf Jahre Garantie auf den Rahmen und die Vordergabel. Für alle Zubehörteile und anderen Bauteile (ausgenommen Verschleißteile) gilt die gesetzlich vorgeschriebene Garantiezeit von zwei Jahren. Die Garantie gilt nur bei normaler Verwendung und Wartung des Rollstuhlrاد gemäß dieser Gebrauchsanweisung.

Beachten Sie:

Sowohl die Garantie als auch die Produkthaftung im Allgemeinen verfallen, wenn die Anleitungen in dieser Gebrauchsanweisung nicht befolgt wurden, wenn unsachgemäße Wartungsarbeiten durchgeführt wurden oder wenn technische Änderungen oder Ergänzungen an dem Rollstuhlrاد mit nicht-original Van Raam Teilen und ohne Zustimmung von Van Raam vorgenommen wurden. Außerdem verfällt bei Änderungen durch Dritte die ursprüngliche CE-Erklärung für der Rollstuhlrاد. Das Fehlen einer CE-Erklärung kann beim Versichern Ihres Rollstuhlrاد oder bei etwaigen Schadens- oder Haftungsfällen zu Problemen führen.

Rahmennummer

Die Rahmennummer finden Sie auf dem Aufkleber. Dieser Aufkleber ist am Rahmen angebracht, siehe Abbildung.

Beispiel für den Aufkleber:



Position des Aufklebers:



Hinten auf der Sitzstange

Um den Garantieanspruch aufrecht zu erhalten, müssen am Van Raam Rollstuhlrاد Servicearbeiten gemäß folgendem Schema durchgeführt werden.

Inspektion:	Durchgeführt am:	Zeichen des Händlers
Inspektion nach den ersten 200 km oder nach 2 Monaten		
Inspektion 1 Jahr nach Lieferung		
Inspektion 2 Jahre nach Lieferung		
Inspektion 3 Jahre nach Lieferung		
Inspektion 4 Jahre nach Lieferung		
Inspektion 5 Jahre nach Lieferung		

Auch nach 5 Jahren empfehlen wir Ihnen, der Rollstuhlrاد jährlich einer Inspektion zu unterziehen. Dies hat jedoch keinen Einfluss mehr auf den Garantieanspruch für die betreffenden Teile, da dieser nach 5 Jahren erlischt.

Anpassungen am Rollstuhlrاد

Die folgenden Dinge wurden an dem Rollstuhlrاد verändert:

Änderung:

Durchgeführt am:

Durchgeführt von:

Achtung! Falls Änderungen von einem nicht durch Van Raam autorisierten Händler durchgeführt werden oder falls nicht-original Van Raam Bauteile oder Optionen verwendet wurden, erlischt die Garantie.

Hier können Sie Anmerkungen oder Aufzeichnungen zu Wartungsarbeiten an Ihrem Rollstuhlräd festhalten.

Lieferungs-Serviceformular für der Rollstuhlrاد

Wir gratulieren zur Anschaffung Ihres Van Raam Rollstuhlrاد. Dieses Rollstuhlrاد wurde mit äußerster Sorgfalt hergestellt. Um ein Höchstmaß an Qualität zu gewährleisten, stellt Van Raam seine Fahrräder gemäß dem ISO 9001:2008-Qualitätsstandard her. Van Raam wurde dafür vom TÜV Rheinland Nederland B.V. zertifiziert.

Sie werden die meiste Freude an diesem speziell für Sie angefertigten Rollstuhlrاد haben, wenn der Rollstuhlrاد Ihren Bedürfnissen gemäß eingestellt wird und Sie die Anleitungen in der Gebrauchsanweisung befolgen. Beachten Sie vor allem die in der Anleitung vorgegebenen Inspektions-Intervalle.

Um einen Anspruch auf Garantie und Serviceleistungen zu haben, müssen Sie bei der Lieferung und bei den Inspektionsarbeiten immer die entsprechenden Formulare ausfüllen. Mit diesem Formular bestätigen der Händler und der Endbenutzer auch, dass der Endbenutzer in die Funktionsweise des Rollstuhlrاد eingewiesen wurde, dass der Rollstuhlrاد gemäß den Wünschen des Endbenutzers eingestellt wurde und dass der Endbenutzer die Original-Gebrauchsanweisung von Van Raam erhalten hat.

Bei Lieferung des Rollstuhlrاد ausfüllen

Van Raam Rollstuhlrادtyp:	
Rahmennummer:	
Schlüsselnummer:	
Geliefert an:	
Durch den Händler:	
Ort:	
Datum:	
Unterschrift des Rollstuhlrادbenutzers:	Unterschrift des Händlers:
Falls vorhanden, Stempel des Händlers:	